

MEERESKUNDE UND SCHIFFFAHRT

2012

Frankreich verfügt mit seinen Überseegebieten über eine maritime ausschließliche Wirtschaftszone (Zone économique exclusive) von 11 Millionen km² bei einer Küstenlänge von 7000 km und ist somit flächenmäßig die drittgrößte Seemacht der Welt. Das Meer ist für die französische Wirtschaft vor allem in drei Bereichen von zentraler Bedeutung: im Tourismus, im Fischfang sowie der Aquakultur und in der Verarbeitung von Produkten aus dem Meer. Es bietet so knapp 400.000 Menschen die Möglichkeit ihren Lebensunterhalt zu verdienen, davon allein 160.000 im Bereich des Tourismus.

Siehe auch Informationsblätter zu: Agrarwissenschaften, Architektur, Nachhaltige Entwicklung, Rechtswissenschaften, Hotelgewerbe und Tourismus, Internationale Beziehungen, Politikwissenschaften, Ingenieurwissenschaften.

STUDIENAUFBAU

Die staatliche Passagier- und Warenbeförderung zur See wurde größtenteils aufgegeben. Die Häfen, in denen die Mehrheit des Güterimports und -exports abgewickelt wird, befinden sich gerade in einem grundlegenden Erneuerungsprozess, um sich internationalen Standards anzupassen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Abfertigung von Supertankern, die verstärkte Automatisierung der Be- und Entladungsvorgänge und der Ausbau der Infrastruktur, um die Anbindung der französischen Häfen an den Rest Europas weiter zu verbessern. Auch wenn der französische Schiffsbau sich nur noch schwer auf dem internationalen Markt halten kann, bilden mehrere wichtige Hochschulen weiterhin Ingenieure in diesem Bereich aus.

Übrigens exportiert Frankreich als weltgrößter Produzent von Segelschiffen und Schlauchbooten 40% seiner Produktion im nautischen Bereich. An den Küsten, wo sich auch außerhalb der Touristensaison immer mehr Menschen niederlassen, ist die Natur durch die fortschreitende Urbanisierung gefährdet – ein Problem, an dessen Lösung Meereskundler arbeiten. Die Fischerei steht aufgrund der Überfischung der Ozeane vor dem Problem, dass ihre natürlichen Ressourcen schwinden. Aquakultur ist eine der Antworten auf diese Herausforderung. Diese Beispiele zeigen, dass das Meer als Erholungs- und Verkehrsraum sowie als Träger immenser, jedoch fragiler Reichtümer vor großen Herausforderungen steht. Die damit verbundenen Konflikte lassen sich teilweise juristisch regeln, doch viele Probleme warten noch darauf, von ausgebildeten Fachleuten gelöst zu werden.

Spezialisierungen in Meereskunde existieren vor allem ab Masterniveau oder werden an einigen Ingenieursschulen als Wahlfach im letzten Jahr angeboten. Mit einem Abschluss in einem der unten aufgeführten Studiengänge ist ein Berufseinstieg im maritimen Bereich möglich. Jedoch solche man beachten, dass es sich hierbei nur selten um Arbeitsstellen an Deck eines Schiffes handelt. Eine Ausnahme bilden lediglich die auf Forschungsschiffen tätigen Wissenschaftler.

Universités (allgemeine Hochschulen)

Kurzstudiengänge (zweijährig)

IUT (Instituts universitaires de technologie)

In Aix-Marseille 1, Caen, Clermont-Ferrand 1, Corse, Bretagne occidentale, Tours, Saint-Etienne, Metz, du Littoral, Perpignan, Strasbourg 1, Toulon et Var, Nantes, La Réunion.

- Université du Littoral Côte d'Opale
<http://www.univ-littoral.fr>

Licence, Licences professionnelles und Masters
(Bachelor, praxisorientierter Bachelor, Master).

Meeres- und Umweltwissenschaften

- Aix-Marseille 2
<http://www.univmed.fr>
- Bordeaux 1
<http://www.u-bordeaux1.fr>
- Bretagne occidentale
<http://www.univ-brest.fr>
- Bretagne Sud, Lorient et Vannes
<http://www.univ-ubs.fr>
- Caen
<http://www.unicaen.fr>
- Corse
<http://www.unicaen.fr>
- ENS (Ecole Normale Supérieure) Paris, en partenariat avec Paris 6, Paris 7, Paris 11, Cergy-Pontoise, Versailles-Saint-Quentin
<http://www.ens.fr>
- Joseph Fourier, Grenoble
http://www.ujf-grenoble.fr/36392593/0/fiche__pagelibre_accueil
- Lille 1
<http://ust11.univ-lille1.fr/projetUstl>
- Littoral Côte d'Opale
<http://www.univ-littoral.fr>

- Le Mans
<http://www.univ-lemans.fr>
- Lyon 1
<http://www.univ-lyon1.fr>
- Paris 6
<http://www.upmc.fr>
- Perpignan
<http://www.univ-perp.fr/fr/index.html>
- La Rochelle
<http://www.univ-larochelle.fr>
- Rouen
<http://www.univ-rouen.fr>
- Sud Toulon-Var
<http://www.univ-tln.fr>
- Toulouse 3
<http://www2.ups-tlse.fr>

Meereswirtschaft und Abbau maritimer Ressourcen

- Bretagne occidentale
<http://www.univ-brest.fr>
- Bretagne Sud, Lorient et Vannes
<http://www.univ-ubs.fr>
 - Caen
<http://www.unicaen.fr>
- Montpellier 2
<http://www.univ-montp2.fr>
- Montpellier 3
<http://www.univ-montp3.fr>
- Nantes
http://www.univ-nantes.fr/index_flash.jsp
- Sud Toulon-Var
<http://www.univ-tln.fr>

Recht, Verwaltung und Überwachung des maritimen Raums

- Bretagne occidentale
<http://www.univ-brest.fr>
- Le Havre
<http://www.univ-lehavre.fr>
- Lille 2
<http://www.univ-lille2.fr>
- Littoral Côte d'Opale
<http://www.univ-littoral.fr>
- Lyon 3
<http://www.univ-lyon3.fr>
- Nantes
http://www.univ-nantes.fr/index_flash.jsp
- Université du Sud Toulon-Var
<http://www.univ-tln.fr>

Spezialisierte Institute

- INTECHMER (Institut national des sciences techniques de la mer), Cherbourg
<http://www.intechmer.cnam.fr/index.php?page=1&subpage=42>

Ingenieur- und Architekturschulen

Meereskunde

- ISITV, Institut des sciences de l'ingénieur de Toulon et du Var
<http://isitiv.univ-tln.fr>

Schiffsbau

- École d'architecture de Nantes-Atlantique
<http://www.archi-navale.nantes.archi.fr>
- ENSIETA, École nationale supérieure des ingénieurs des études et techniques d'armement de Brest
<http://www.ensieta.fr>
- ENSTA, École Nationale Supérieure de Techniques avancées
<http://www.ensta.fr>

Maritimes Ingenieurwesen

- École Centrale de Nantes
<http://www.ec-nantes.fr>
- École Centrale de Marseille
<http://www.centrale-marseille.fr>
- ENSAM, École nationale Supérieure des Arts et Métiers, Angers (en partenariat avec l'École navale)
<http://www.ensam.eu/fr>
- INPG, Institut National Polytechnique de Grenoble
<http://ense3.grenoble-inp.fr>

Produktion

- Agrocampus Ouest
<http://www.agrocampus-ouest.fr/infoglueDeliverLive>

Offiziersschulen der Handelsmarine

Diese Schulen sind dem Umweltministerium unterstellt. Seeleute für Handelsschifffahrt können nur hier die für Schiffsnavigation erforderlichen Abschlüsse erwerben.

Transport und Management

- EMM Marseille, in Partnerschaft mit EUROMED, <http://www.hydro-marseille.com>

Fischerei, Qualität, Sicherheit, Ausbildung von Lehrkräften

- EMM Nantes, <http://www.hydro-nantes.org>

Hafenwesen

- EMM Le Havre, <http://www.hydro-lehavre.fr>

Professionelle Vergnügungsschifffahrt

- EMM Saint-Malo, <http://www.supmaritime.fr>

Nützliche Links

- APMM, Association pour la Promotion des Métiers de la Mer
www.metiersdelamer.com
- CGG, Compagnie générale de géophysique
www.cgg.com
- CEVA, Centre d'études et de valorisation des algues (Dokumentationsarchiv und internationale Datenbank)
www.ceva.fr
- COMEX SA, (Weltgrößtes Unternehmen für Unterseeingenieurwesen und Unterseetechnologien)
www.comex.fr
- INPP, Institut national de plongée professionnelle (bietet Lehrgänge für Beschäftigte im Wasser- und Überdruckbereich)
www.inpp.org
- IRD Editions (Veröffentlichungen des Instituts für Entwicklung)
www.editions.ird.fr
- Ministère des Transports, de l'Équipement, du Tourisme et de la Mer
www.mer.equipement.gouv.fr
- Ministère de l'Écologie, du Développement durable des Transports et du logement (Abteilung für maritime Angelegenheiten)
www.developpement-durable.gouv.fr/Mer-et-littoral,2045-.html
- OFIMER, Office national interprofessionnel des produits de la mer et de l'aquaculture
www.ofimer.fr
- TECHNIP (eines der fünf Unternehmen weltweit für Offshore-Ingenieurwesen)
www.technip.com

Forschung

- CNRS, INSU, Institut national des sciences de l'univers (Neuigkeiten zur Forschung in den Bereichen Umwelt, Küstengebiete und Ozeane)
<http://www.insu.cnrs.fr>
- IFREMER, Institut français de recherche pour l'exploitation de la mer
<http://www.ifremer.fr/francais/index.php>
- IPEV, Institut Polaire français Paul-Emile-Victor
<http://www.institut-polaire.fr>
- SEANERGIE (Wettbewerbscluster für die Regionen Bretagne und Provence-Alpes-Côte d'Azur)
<http://www.toulonnais.com/pole-competitivite-toulon.htm>

Stichwörter zur Suche auf der französischsprachigen Webseite:

aquaculture – biochimie – biodiversité – chimie – climat – commercialisation – culture – développement durable – droit – écosystème – électronique – environnement – génie civil – génie côtier – génie géologique – géosciences – gestion – gestion du littoral – histoire – instrumentation – logistique – mécanique – mesures météorologie – océanographie – pêches – physiochimie – physique – ressources – signaux – sport – système – télédétection – transformation.



Sie finden sämtliche Abschlüsse, Spezialisierungen und Bildungseinrichtungen auf der CampusFrance-Internetseite.

Der Online-Katalog von CampusFrance liefert jegliche Informationen über Ausbildungsprogramme vom Licence/Bachelor- bis zum Doktorsniveau.

campusfrance.org/les-formations-et-la-recherche-en-France

L/B- bis M-Niveau: eine auf Niveau und Fachbereich ausgerichtete Suchmaschine findet für Sie alle Fachbereiche und Einrichtungen, die die gewünschte Spezialisierung anbieten.

<http://www.campusfrance.org/fr/d-catalogue/>

Doktorsniveau: das Doktorschulverzeichnis ermöglicht eine spezifische Suche.

<http://www.campusfrance.org/ecoledoc/index.htm>

CampusBourse, Verzeichnis der Stipendienprogramme:

<http://www.campusfrance.org/fr/d-catalogue/campusbourse/cfbourse/index.html>